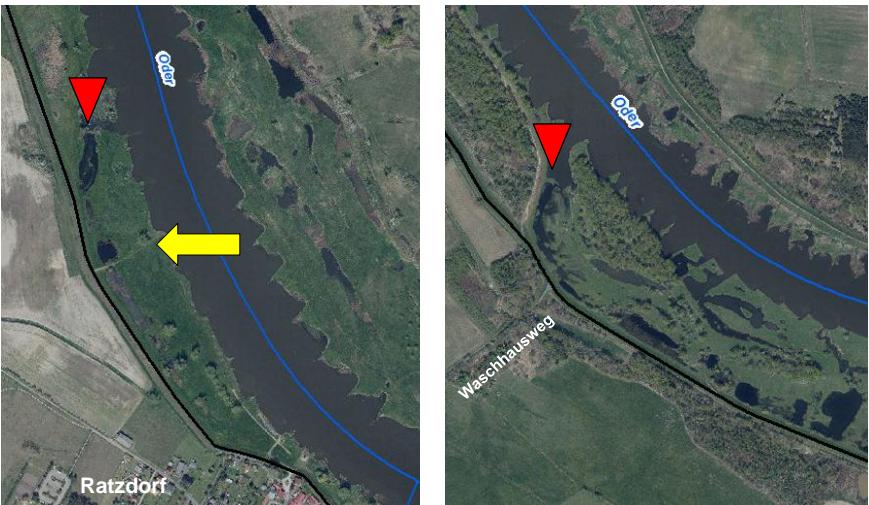


Projektsteckbrief						
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.2			
Untersuchungsraum UR 1 - Revitalisierungsabschnitt von Einmündung Lausitzer Neiße bei Ratzdorf bis Frankfurt (Oder)	Abschnitts-ID Oder-3_1					
Projekttitle Schaffung eines Strahlursprungs in der Neuzeller Niederung						
Allgemeine Angaben						
	<p>Stationierung (Fluss-km von – bis) 542,40 bis 548,15 (553,00 im gesamten Suchraum Neuzeller Niederung)</p> <p>Abschnittslänge 5.859 m</p> <p>Lagebeschreibung Neuzeller Niederung von Einmündung Lausitzer Neiße bis Waschhausweg</p> <p>Landkreis Oder-Spree</p> <p>Gemeinden Neißemünde, Neuzelle</p> <p>Kurzbeschreibung Maßnahmenfläche Schmales Vorland mit Offenlandflächen, hauptsächlich als Grünland und Polder genutzte ehemalige Aue, kleinere Flächen bereits im Zuge der Deichrekonstruktion wieder an die Oder angebunden, Regulierungsbauwerke (Buhnen)</p> <p>Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 694,3 ha</p>					
Projektziele						
<p>Beschreibung: Schaffung eines Strahlursprungs im Bereich der Neuzeller Niederung. Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung und • Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. <p>Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzeptionelle Untersuchung für eine Auenentwicklung in der Neuzeller Niederung, • Deichrückverlegung zur Wiederherstellung eines möglichst naturgemäßen Überflutungsregimes, • Anpassung des wasserwirtschaftlichen Systems in der Niederung, • Abflachung Uferrehnen, • Umbau Regulierungsbauwerke, • Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland, • Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen, • Verbesserung der nach der Oderflut hydraulisch angebundenen rückgedeichten Flächen, • Initialisierung auentypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen, • Anpassung der Gewässerunterhaltung. 						

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.2				
Für die Aufwertung des Vorlandes existiert ein eigener Steckbrief (siehe Projektsteckbrief für PB 1.1).							
Restriktionen							
<p>Restriktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deichlinie, Kleingärten, Bahnlinie, Wasserstraßennutzung, landwirtschaftliche Nutzflächen • Grenzgewässer (Staatsgrenze) • Kampfmittelbelastungssituation 							
Entwicklungsziele							
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)	Anmerkung zu Entwicklungsziel					
Oder-3_1	Strahlursprung umgestalten	Zielerreichung WRRL vorrangig durch Maßnahmen im Deichvorland umsetzen (erst Projekt zu PB1 umsetzen), im Rahmen der Erarbeitung des jeweils nächsten Bewirtschaftungsplans bei weiterhin fehlender Zielerreichung als weitergehende Maßnahme Deichrückverlegung und Entwicklung Strahlursprung langfristig prüfen					
Oder-3_2	Suchraum für einen Strahlursprung (wenn nicht in Abschnitt Oder-3_1 umsetzbar)	die konkrete Lage des Strahlursprungs kann erst im Ergebnis einer konzeptionellen Studie ermittelt werden (vgl. Maßnahme S3.1)					
Maßnahmenplanung							
<p>Maßnahmenziel</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung</p>							
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger			
G1.1	Oder-3_1	Initiiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV			
(G1.2)	Oder-3_1	Geschiebemanagement	77*	WSV			
U1.1	Oder-3_1	Uferverbau/ vollständig rückbauen	70, 73	WSV			
U2.1	Oder-3_1	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV			
U2.2	Oder-3_1	Naturnahe Uferstrukturen erhalten	70, 73	WSV			
U2.3	Oder-3_1	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	WSV			
U2.4	Oder-3_1	Strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV			
U2.5	Oder-3_1	Anschluss von Seitengewässern/ Nebengerinnen	75	WSV/Land/ Dritte			
U3.1	Oder-3_1	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Schilf/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV			
(U3.2)	Oder-3_1	Neophyten-Management (Ufer, vsl. Vorkommen von Eschenahorn und Knöterich)	73, 94*	WSV			

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.2			
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger		
A1.1	Oder-3_1	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen		74, 75	WSV/Land/ Dritte		
A1.4	Oder-3_1	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (ggf. Rettungsübergänge für Weidetiere berücksichtigen, wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohniveau)		70, 72, 74, 75	Land/Dritte		
A1.6	Oder-3_1	Flächensicherung		70	Land/Dritte		
A2.1	Oder-3_1	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung		74	Land/Dritte		
A2.5	Oder-3_1	Saumstrukturen entwickeln		**	Land/Dritte		
A3.2	Oder-3_1	Deich/Damm zurückbauen/verlegen (im Bereich der Außenbegrenze des Entwicklungskorridors)		65, 74	Land/Dritte		
A3.3	Oder-3_1	Vorland abtragen/ (Auenanbindung)		65, 74	Land/Dritte		
A3.4	Oder-3_1	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65	Land/Dritte		
A3.5	Oder-3_1	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)		65	Land/Dritte		
S1.1	Oder-3_1	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV		
S2.1	Oder-3_1	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung)		70, 71, 73	WSV		
S3.1	Oder-3_1	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zu Lage und Ausführung eines Strahlursprungs, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Strahlursprung auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schifffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/ Dritte		
<p>* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2</p> <p>** naturschutzfachliche Maßnahme, die nicht den Zielerreichungsmaßnahmen nach WRRL entgegenstehen darf</p>							
<p>Hinweise zur Maßnahmenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserspiegelabsenk, Abflussaufteilung berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitungen) • Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen o.ä.) 							

Projektsteckbrief			
WK-ID	WK-Name	Gewässername	ID Planungsbereich
DEBB6_3	Oder-3	Oder	PB 1.2
<ul style="list-style-type: none"> Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) Durch den Neuzeller Hauptgraben gibt es einen planungsraumübergreifenden Bezug zwischen der Lausitzer Neiße bei Breslack (Untersuchungsraum 5) und der Oder bis Fürstenberg/Mündung Oder-Spree-Kanal durch zusammenhängende Deichlinie und Gewässerverlauf des Neuzeller Hauptgrabens (von Breslack kommend). D.h. bei einer Deichrückverlegung nördlich Ratzdorf in der Neuzeller Niederung sind die hydraulischen Auswirkungen bis Breslack zu betrachten und ggf. das wasserwirtschaftliche System anzupassen. Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen Maßnahmenumsetzung ist in Verbindung zu sehen mit Projektsteckbrief für PB 33 (Revitalisierung Lausitzer Neiße bei Ratzdorf): Durch den Neuzeller Hauptgraben gibt es einen planungsraumübergreifenden Bezug zwischen der Lausitzer Neiße bei Breslack und der Oder bis Fürstenberg/Mündung Oder-Spree-Kanal durch zusammenhängende Deichlinie und Gewässerverlauf des Neuzeller Hauptgrabens (von Breslack kommend). Bei einer Deichrückverlegung nördlich Ratzdorf in der Neuzeller Niederung sind die hydraulischen Auswirkungen bis Breslack zu betrachten und ggf. das wasserwirtschaftliche System anzupassen. Maßnahmenplanung steht potenziell in Konflikt mit vorhandenem Hochwasserschutz Sicherung der Bahnlinie ist zu beachten Wasserwirtschaftliches System der Neuzeller Niederung mechanische Belastungen durch Eisdruk und Eistrieb Betriebswege neben oder auf Hochwasserschutzdeichen bei Eisaufbruch vorsehen/freihalten Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitatem mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusandung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. Im vorgesehenen Strahlursprung sollten diese Rinnen sich anastomosierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. Die Maßnahmenplanung für den geplanten Strahlursprung hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke et al. (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Erforderlichkeit im Ergebnis der Umsetzung von Maßnahmen im Deichvorland prüfen Konkrete Lage des Strahlursprungs ist zu prüfen, Suchraum ist der gesamte Polder Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen ggf. hydraulische Modellierung erforderlich 			

Projektsteckbrief			
WK-ID	WK-Name	Gewässername	ID Planungsbereich
<p>DEBB6_3</p> <p>Oder-3</p> <p>Oder</p> <p>PB 1.2</p> <ul style="list-style-type: none"> in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schifffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 			
<p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder) zu prüfen. Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen Nach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereiten Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. regelmäßig	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U2.5		
langfristig	A1.1, A1.4, A1.6, A2.1, A2.5, A3.2, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen/Öffnung von Buhnenfeldern direkt unterhalb Ratzdorf bei Fluss-km 543 und in Höhe Waschhausweg bei Fluss-km 548 (wasserdurchlässigen Wegedamm berücksichtigen, siehe gelber Pfeil)			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.2	
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers				
PRIOR-Gesamtwert Gewässerausbau 100	Verbal-argumentative Untersetzung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; 25-50% in öffentl. Hand	Rangfolge Gewässerausbau 2		
PRIOR-Gesamtwert Gewässerunterhaltung -	Verbal-argumentative Untersetzung Die Gewässerunterhaltung wird im Projekt 1.1 thematisiert.	Rangfolge Gewässerunterhaltung -		
Planungs-/Genehmigungsbedarf				
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/ Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen	
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit „Regionaler Maßnahmenplanung Hochwasserrisikomanagement“ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH- Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung	
Flächensicherung				
Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. 			

Stand: 15.04.2025